



**Europaschule  
Oberschule Johann Gottfried Herder**

15711 Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str. 9

Tel.: 03375/872024 [os-herder@schule.stadt-kw.de](mailto:os-herder@schule.stadt-kw.de)  
Fax: 03375/2131851 <http://jg-herder-gesamtschule.de>



---

**Lernkonzept  
der  
Oberschule Johann Gottfried Herder  
Königs Wusterhausen  
für die Zusammenarbeit mit einem  
freien Träger der Jugendhilfe**

**ESF-Programm „Schule/Jugendhilfe 2020“**

**Bewerbung um die Fortsetzung des Projektes  
Modell A  
Jahrgangsstufe 7 und 8**

## 1. Beschreibung der Schule und sächliche Voraussetzungen

Die kooperativ-integrative Oberschule Johann Gottfried Herder in Königs Wusterhausen ist seit 2008 eine Europaschule.

Zur Zeit lernen an unserer Schule 220 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 - 10.

Die Jahrgangsstufen 7 und 8 laufen zweizügig, die Jahrgänge 9 - 10 werden 3-zügig unterrichtet.

Die Schule befindet sich in einem als sozialen Brennpunkt geltendem Gebiet der Stadt Königs Wusterhausen, in einem Neubauviertel. Ca. 55% der Schülerinnen und Schüler kommen aus der Stadt Königs Wusterhausen und deren Ortsteilen, die anderen Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Städten, und Gemeinden.

Seit dem 01.09.2015 arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in Vollzeit an unserer Schule.

Die Schwerpunkte an unserer Schule sind vielfältig und konzentrieren sich vor allem auf die europäische Profilierung, auf die Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sowie auf nachhaltige Aspekte.

An der Schule existiert ein Arboretum, das vor allem für naturwissenschaftliche Projekte genutzt wird; bekannt für die Öffentlichkeit sind die Igelrettungsstation sowie die Bienenerlebniswelt.

Seit Jahren führen die Schülerinnen und Schüler für die Grundschulen und die 7. Klassen die Waldjugendspiele durch.

Die Mittagsversorgung wird über die Wahlpflichtkurse 8-10 organisiert.

Voraussetzung für das Projekt,

a) die vorhanden sind

- 2 nebeneinanderliegende Klassenräume

402: eingerichtet als Beratungs- und kleiner Unterrichtsraum/ Time-Out-Raum

403: eingerichtet als Klassenraum mit Laptop

und

b) die mit genutzt werden können

- Lehrküche,

- Sportplatz und -halle,

- Arboretum und

- Beratungsraum.



## Europaschule Oberschule Johann Gottfried Herder

15711 Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str. 9

Tel.: 03375/872024 os-herder@schule.stadt-kw.de  
Fax: 03375/2131851 <http://jg-herder-gesamtschule.de>



---

## 2. Ziele und Beschreibung der Zielgruppe

Vor allem in den Jahrgangsstufen 7 und 8 nimmt die Zahl der Schülerinnen und Schüler zu, die die Mitarbeit im Unterricht verweigern sowie das Unterrichts-geschehen stören. Schulverweigerung beginnt lange vor dem eigentlichen „Schwänzen der Schule“, dem Fernbleiben vom Unterricht und ist oft begleitet von langjährigen Versagensängsten, die durch Misserfolge im Schulalltag stetig gestiegen sind. Diese Kinder sind oft schon seit der Grundschule mit Versagensängsten und Misserfolgen konfrontiert.

**Das Projekt ist bestimmt für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufe, die**

- stark verhaltensauffällig sind,
- schulverweigerndes Verhalten zeigen,
- emotionale/soziale Störungen bzw. Beeinträchtigungen haben,
- sich z.T. in akuten Krisensituationen befinden.

**Folgende Ziele sollen die Kinder und Jugendlichen erreichen:**

- Motivation zu regelmäßigem Schulbesuch,
- Förderung jedes Kindes und Jugendlichen auf der Grundlage seines individuellen Lehrplanes,
- Stärkung des Selbstvertrauens,
- Training des sozialen Vertrauen,
- Auf- und Ausbau der Methoden- und Sozialkompetenz.

Bereits John Dewey, Verfechter des „entdeckenden Lernens“, machte auf das Problem aufmerksam, dass Werte nicht durch Impfung übertragen werden können und auch „konditioniertes Lernen“ kaum eine Lösung sein kann.

Er schlussfolgert, dass der einzige Ausweg das Lernen durch Erfahrung mit und an der Umgebung ist.

An dieser Stelle setzt die Arbeit des Projektes Schule/Jugendhilfe 2020 direkt an.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Zahl der aktiven Schulverweigerer in den Klassenstufen 7 und 8 gering ist. Aber bereits hier fängt eine Form der Schulverweigerung, nämlich die Leistungsverweigerung, an bzw. setzt sich aus der Grundschule fort:

- Hausaufgaben werden teilweise nicht erledigt oder akzeptiert,
- am Unterricht wird nicht teilgenommen und/ oder
- der Unterricht gestört.

Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen greifen oft bei diesen Schülern nicht bzw. nicht mehr.



Zielstellungen des Projektes sind der Aufbau und die Stärkung der Sozial- und Handlungskompetenzen der jungen Menschen. Die Bedeutung und Aufgabe vom sozialem Lernen wird dabei zum zentralen Thema des Systems Schule.

Mit Gruppen, in denen Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Reflexion von Gruppenprozessen nur bedingt vorhanden ist, ist die Gestaltung des allgemeinen Schulalltages aufgrund der verschiedenen Dynamiken nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Diese Schülerinnen und Schüler brauchen Bestätigung und Erfolgserlebnisse.

Oft lassen sich diese Erfolgserlebnisse leichter in Kleingruppen und durch praktische Arbeit herbeiführen. Wenn man etwas selbst gestalten kann, sieht man augenblicklich das Ergebnis.

Schülerinnen und Schüler mit emotionalen und sozialen Problemen bedürfen und erhalten eine höhere Unterstützung in einer Kleingruppe durch den Einsatz der Sozialarbeiter.

Eine weitere Gruppe bilden die Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen. In den vergangenen Jahren verzeichnen wir eine wachsende Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit diesem Förderschwerpunkt, die an unserer Schule lernen wollen. Einige von ihnen benötigen die sozialpädagogische Unterstützung vor allem in der Übergangsphase von der Grundschule zur Oberschule.

Detaillierte Aussagen zu den derzeitigen Jahrgängen 7 und 8 sowie derzeit mögliche Hinweise zum Jahrgang 7 im Schuljahr 2017/18

Jahrgang	JG 7 2016/17	JG 8 SJ 2016/17	JG 7 SJ 2017/18
Klassenanzahl	2	2	2-3
Schüleranzahl	46	51	keine Aussage möglich
Ausländer mit Verständigungsproblemen	2	3	keine Aussage möglich
Asylbewerber mit Verständigungsproblemen	5	4	keine Aussage möglich
Schüler mit Lernbehinderung	6	1	ca. 5
Schüler mit Autismus oder Mehrfachbehinderung	0	2	1
Schüler mit emotional- sozialer Störung	1	0	1
Wiederholer	2	4	entfällt
versetzungsgefährdet zum Halbjahr 2016/17	5	12	entfällt



**Europaschule  
Oberschule Johann Gottfried Herder**

15711 Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str. 9

Tel.: 03375/872024 os-herder@schule.stadt-kw.de  
Fax: 03375/2131851 <http://jg-herder-gesamtschule.de>



Verhaltensauffällige SuS*	9	12	keine Aussage möglich
SuS mit schulverweigerndem Verhalten **	6	12	keine Aussage möglich

\* Einschätzung der derzeitigen Klassenlehrer

\*\* wie \*, wobei sich bei einigen Schülerinnen und Schülern verhaltensauffällig und schulverweigernd kombinieren

Die Schülerinnen und Schüler benötigen individuelle Hilfen und persönliche Zuwendung, die die Fachlehrer bei einer Klassenstärke von 23 – 28, auch die Sozialarbeiterin nur im Ansatz leisten können. Im besonderen Maße ist eine sehr individuelle Unterstützung bei der Aufarbeitung und Bewältigung sozialer und schulischer Probleme notwendig.

Der bisherige Arbeitsansatz wie Einzelgespräche mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern, Elterngespräche, Elterngruppengespräche und andere Formen der Elternarbeit greifen nur in Einzelfällen. Oft sind die betroffene Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern auch nicht in der Lage bzw. mit der Umsetzung überfordert.

Mit unserem Schulprojekt möchten wir diesen Schülerinnen und Schülern eine gezielte Betreuung zur Wiedereingliederung in den normalen Unterrichtsalltag und damit in den Regelklassenverband bieten, mit dem Ziel, ihnen einen Schulabschluss zu ermöglichen.

### 3. Projektumsetzung

Die Jugendlichen werden aus dem Klassenverband herausgelöst und je nach Bedarf und Problemlage für eine individuell bestimmte Zeit in der integrativen Lerngruppe, mit dem Ziel der erfolgreichen Fortsetzung der Schullaufbahn im Anschluss an die Maßnahme beschult und sozialpädagogisch betreut. Aus den Erfahrungen der 1. Projektphase 2015- 2016 erfolgt die Projektdurchführung an 2 von 4 Schultagen (siehe Wochenplan). Am Freitag erfolgen für beide Jahrgangsstufen Gruppenaktivitäten in Form von sozialpädagogischen oder werkstattpädagogischen Angeboten. Auch an den Projekttagen nehmen die Schülerinnen und Schüler zeitweise am regulären Unterricht teil, hier vor allem in den Fächern, die einstündig unterrichtet werden bzw. die nicht im Projekt abgedeckt werden können. An Projekten der Klassen, Exkursionen und Wanderfahrten nehmen die Schülerinnen und Schüler, wenn möglich, teil.

Die Schülerinnen und Schüler haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich an die Sozialarbeiter und Lehrer des Projektes mit ihren Problemen auch an den Tagen, an denen sie im regulären Unterricht sind, zu wenden.

Die 25 Lehrerwochenstunden (1VZE) werden auf 2 bis 3 Lehrkräfte verteilt.

1. Frau Möder ist die leitende Lehrerin des Projektes und unterrichtet Mathematik und Englisch.
2. Fachlehrer für Deutsch
3. ein weiterer Fachlehrer für z.B. Geschichte oder Erdkunde oder Naturwissenschaften

Wünschenswert wäre ein Sonderpädagoge (zurzeit gibt es diesen nicht an der Schule).

Die Auswahl der Lerninhalte für die Schüler orientiert sich an den Rahmenlehrplänen der Sekundarstufe I bzw. am Rahmenlehrplan der Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen.

Der Stundenplan berücksichtigt die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen.

#### **Folgende Arbeitsweisen werden eingesetzt:**

- Unterricht in kleinen Gruppen
- fächerübergreifendes Arbeiten in Projekten
- Portfolioarbeit
- erlebnispädagogische Angebote und sozialpädagogische Projekte
- individuelle Förderplanung

Die Lehrerinnen und Lehrer des Projektes stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Klassen- und Fachlehrern der Klassen.

Das schulische Unterstützungsangebot wird ergänzt durch sozial-, erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote des freien Trägers der Jugendhilfe.

Mit Gruppen, in denen Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Reflexion von Gruppenprozessen nur bedingt vorhanden sind, ist die Gestaltung des gemeinsamen Alltags aufgrund der verschiedenen Dynamiken nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Mit Hilfe erlebnispädagogischer Elemente sollen

- die motorische Fähigkeit gefördert werden,
- zu phantasievollen Konstruktionen angeregt werden,
- das Sozialverhalten verbessert werden,
- das Risikobewusstsein gesteigert werden,
- Grenzerfahrungen ermöglicht werden und
- zum handwerklichen Umgang mit den verschiedensten Materialien ermutigt werden.

Dabei sind die einzelnen Hindernisse als Problemlösungsprozess zu betrachten.

Jugendliche lernen hier aufeinander zu achten und sich gegenseitig zu helfen, da sie allein nicht in der Lage sind, den Schulalltag zu bewältigen.

Die Bewältigung von Aufgaben, die Überwindung von unüberwindbar scheinenden Grenzen tragen zur Gruppenbildung bei und motivieren die Gruppe, gemeinsam neue Aufgaben zu übernehmen.

Auch die Zusammenarbeit der einzelnen Gruppenmitglieder in neuen Kombinationen wird erleichtert.





## **Europaschule Oberschule Johann Gottfried Herder**

15711 Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str. 9

Tel.: 03375/872024 os-herder@schule.stadt-kw.de  
Fax: 03375/2131851 <http://jg-herder-gesamtschule.de>



---

Entscheidend in diesem Prozess ist eine konstruktive partnerschaftliche offene Zusammenarbeit mit den Eltern. Denn besonders die Eltern sind im Schulalltag wichtig, nicht nur um rechtzeitig in das Fehlverhalten des Kindes einzugreifen, sondern auch um es zu bestärken und das Selbstwertgefühl zu fördern.

### **4. Phasen des Programms**

#### **1. Kennenlernphase**

Die Festlegung der Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an diesem Projekt sollte unbedingt mit den Lehrkräften und den Mitarbeitern der Jugendhilfe eingehend beraten und festgelegt werden.

Danach werden beratende Gesprächsrunden mit den Eltern durchgeführt, die einen Antrag für dieses Projekt stellen müssen.

In den ersten Wochen finden eine Kennlernphase und eine Orientierungsphase statt. Die Lernausgangslage der Schüler wird ermittelt, um eine individuelle Förderung zu ermöglichen. Die vorhandenen Unterlagen von den Grundschulen und vom derzeitigen Klassenlehrer sowie den Fachlehrern werden mit einbezogen.

Durch Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern werden die spezifischen Bedürfnisse der Kinder ermittelt und Schwerpunkte für die Arbeit mit ihnen gelegt.

Die individuellen Lehrpläne für die Schüler werden erarbeitet. Die Schüler werden auf den neuen Schulalltag vorbereitet.

#### **2. Einführungsphase**

Als Schwerpunkte sind hier: die Stärkung der Sozialkompetenz und das Methodentraining anzusehen.

Grundlegende Arbeitsweisen werden aufgebaut bzw. gestärkt.

Die Phase ist sehr praxisbezogen, da die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen einbringen können und dadurch Selbstvertrauen zu den eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten gewinnen sollen.

Dafür stehen in der Schule: die Lehrküche sowie das Arboretum zur Verfügung.

Eine Möglichkeit der praktischen Arbeit wäre die Übernahme eines Gartens mit Gartenhaus/ Werkstatt. Hier wären praktische Arbeiten wie Pflege des Gartens und Ernten des selbst Angebautem, Arbeiten in der Werkstatt etc. in Form eines offenen Angebotes möglich

### **3. Projektphase**

Der Unterricht orientiert sich an den Rahmenlehrplänen für die jeweiligen Klassenstufen bzw. dem der Sonderpädagogik, weshalb auch dieselben Bücher und Arbeitshefte benutzt werden können. Er beschränkt sich jedoch zunächst auf die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Je nach Interessenlage und Förderbedarf sowie vorhandenen Fachlehrer werden die anderen Schulfächer mit in den Unterricht einbezogen.

Am Anfang der Woche werden von den Fachlehrern Wochenaufgaben an die Schüler verteilt, welche sich nach deren individuellem Leistungsniveau richten. Leistungskontrollen und Klassenarbeiten werden von den Projektschülern entsprechend denen im Klassenverband im Projekt geschrieben.

Bewertung der Leistungen:

- Bewertung erfolgt normal für die Stunden laut Stundentafel der Klasse
- Bewertung in der Lerngruppe erfolgt nach Projekthalten für die entsprechenden Fächer

Die Versetzung erfolgt nach der Bestimmungen der SEK-I Verordnung sowie der Verordnung der Sonderpädagogikverordnung.

### **4. Reintegrationsphase**

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in einem größeren Umfang am normalen Schulunterricht auch an den Projekttagen im Klassenverband teil und werden hierbei begleitet.

Um die Lernerfolge zu unterstützen, werden zusätzlich erlebnispädagogische Angebote gemacht, die außerhalb der Schule stattfinden (Exkursionen, ein- bzw. mehrtägige Fahrten).

Außerdem begleiten die Fachlehrer die Schülerinnen und Schüler in dieser Phase im Unterricht ihrer Klassen.

Bei der Rückkehr in den Klassenverband bedarf es neuer Zielformulierungen durch die Schülerinnen und Schüler.

In allen Phasen des Projektes besteht die Notwendigkeit einer engen und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern und Fachlehrern der Klassen, mit den Eltern, Vertretern des Jugendamtes, mit den Schulpsychologen und weiteren psychologischen Beratungsstellen.

### **5. Mögliche Wochenübersicht**

Für Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Konzentrationsschwäche ist es unbedingt nötig, einen gleichbleibenden Tagesablauf zu bieten, weshalb die Struktur und der Tagesablauf an den normalen Regelschulalltag angepasst sind.





## Europaschule Oberschule Johann Gottfried Herder

15711 Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str. 9

Tel.: 03375/872024 os-herder@schule.stadt-kw.de  
Fax: 03375/2131851 <http://jg-herder-gesamtschule.de>



Das Ganztagsangebot der Schule, wie z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Lernzeiten, werden von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen

### Möglicher Wochenplan

	Zeit	Montag Jahrgang 8	Dienstag Jahrgang 7	Mittwoch Jahrgang 8	Donnerstag Jahrgang 7	Freitag Jahrgang 7/8 Projekt
1.	7.50-8.35	Fr. Möder	Fachlehrer 2	Fr. Möder 8b Ph	Fr. Möder 7b Ph	Fr. Möder
2.	8.45-9.30	Fr. Möder	Fachlehrer 2 7a Ph	Fachlehrer 1 8b Sp	Fachlehrer 1	Fachlehrer 1
3.	9.40-10.25	Fachlehrer 1 Einzel- gespräch	Fachlehrer 1	Fr. Möder 8a Bio	Fr. Möder 7a Sp	Projekt
4.	10.45-11.25	Fachlehrer 2 8a Mu 8b Sp	Fr. Möder	Fachlehrer 1	Fachlehrer 2 Einzel- gespräch	Projekt
5.	11.35-12.20	Fachlehrer 2 8a Ch	Fachlehrer 1 7a LER 7b Ph	Fachlehrer 2	Fr. Möder	Projekt
6.	12.45-13.30	Fachlehrer 1 Einzel- gespräch	WAT Hauswirtschaft	WAT Hauswirtschaft	Fr. Möder Einzel- gespräch	Projekt
7.	13.40-14.25	Dienst- beratung	WAT Hauswirtschaft	WAT Hauswirtschaft	Ganztag	
8.	14.30-15.15		Ganztag	Ganztag	Ganztag	

Ein individueller Plan wird für jede Schülerin und jeden Schüler aufgestellt.

Königs Wusterhausen, 27.02.2017

Neumann  
Schulleiterin

